



Ihren sechsten Weltmeisterschaftstitel, den fünften in Folge, gewannen die fleißigsten Titelsammler der Penguin Tappers, die Adults in der Hauptklasse 2.

BILDER: HARDY SOEDRADJAT

**Stepptanz:** Bei der Weltmeisterschaft verteidigen die Adults der HK 2 ihren Titel / Am Samstag Finale der Königsklasse

## Fünfter WM-Titel in Folge

**RIESA.** Die HK 2-Formation der Hemsbacher Penguin Tappers holte sich in Riesa den sechsten Weltmeistertitel in Folge. Die Penguins Adults mit „Step in time“ (Mary Poppins) waren als Titelverteidiger in der SachsenArena in Riesa angetreten. Erst nachdem die vermeintliche Konkurrenz aus Tschechien und Deutschland auf den hinteren Plätzen aufgerufen wurde, war klar, dass ein Treppchenplatz Fakt ist.

Der Jubel unter den vielen treuen Hemsbacher Fans der Penguin Tappers schwoll zu einem Orkan an, als der zweite Platz an die Schweiz mit „Chicago“ von Dance Martin ging – die Penguin Adults stehen wieder ganz oben. Trainerin Jana Matz, die seit 2005 die HK2-Formation trainiert, ist für alle Titel und sieben Vize-meisterschaften verantwortlich. Nach der Nationalhymne brachen auch bei Co-Trainerin Larissa Ksionsek-Thomann alle Dämme. Und die Adults verstehen es zu feiern. „Das ist ein großartiger und verdien-



Annie Block, Lilian Menges und Lea Rinke wurden 15. bei den Small Groups der Schüler.

ter Erfolg. Ich bin stolz auch darüber, dass diese Siege keine Eintagsfliege sind. Ich habe die Penguin Tappers von Anfang an auf Platz eins gesehen“, freute sich Bürgermeister Jürgen Kirchner.

Tag drei der Stepptanz-Weltmeisterschaft war zuvor ganz und gar nicht nach dem Geschmack der Hemsbacher Penguin Tappers verlaufen. Nachdem sich am Mittwoch die Schülerformation nach dem Finale mit einem, gemessen an der starken Konkurrenz von Kroatien und Tschechien, hervorragenden sechsten Platz sich feiern lassen konnte und auch die Schüler Small Group, die „Touristen“ unter ihrer Trainerin Ann-Katrin Leib einen starken neunten Platz erstepten, schieden am Donnerstag alle Junioren spätestens im Semifinale aus. Die Junioren Small Group unter Jenny Knauer und Lea Weinert wurde 15., die beiden Juniorenformationen „Welcome to the Jungle“ unter ihren Trainerinnen Ines Seberkste und Johanna Fath, sowie die „Anything Goes“-Formation von Nicole Petryk und Lena Geipert, wurden als beste Deutsche Formationen auf den Plätzen zehn und elf gewertet.

Die Fans der Penguin Tappers

und auch die Verantwortlichen waren teilweise anderer Ansicht. Aber fest steht, dass die Konkurrenz – vor allem aus England und Mexiko – mit guten Choreografien, exakten Steps und tollen Kostümen mächtig aufgeholt hat.

Das HK1-Duo Sally Ahlers und Lena Geipert unter ihrer Trainerin Tanja Mayer belegte Platz 22 unter den 29 Konkurrentinnen nach der Vorrunde. Das Herren-Trio mit Lukas Adamik, Pascal Fetsch und Erik Smailus schaffte den Sprung unter 23 Bewerbern ins Semifinale der zwölf Besten. Die Small Group mit ihrer Kür „Perm“ hatte im großen Feld von 21 Gruppen das Weiterkommen als 14. knapp verpasst. Die fünf Tänzerinnen, Sophia Bertolini, Alicia Gärtner, Ann-Katrin Leib, Isabella Schütz und Vera Soedradjat, die sich selbst trainieren, hatten Spaß.

Der 1. Formation gelang in der Königsklasse mit einer soliden Vorstellung und viel Beifall der Sprung ins Semifinale heute ab 16 Uhr. **jfr.**